

fem Tage als solche behandelt. Bei den gegenwärtigen schwierigen Verkehrsverhältnissen ist zur Sicherung der pünktlichen Zustellung und zur Vermeidung von Störungen im Postverkehr die frühzeitige Auslieferung der Weihnachtssendungen ganz besonders notwendig. Gleichzeit wird vom Reichspostamt darauf aufmerksam gemacht, daß die Pakete gut und dauerhaft verpackt sein müssen, die Annahme von Sendungen, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, ist verboten. Zweckmäßig ist, in die mit dauerhafter, deutlicher und vollständiger Adresse versehenen Pakete eine Abschrift der Adresse beizulegen und außerdem auf der Paketaufschrift den Absender anzugeben. Im übrigen müssen die Versender der Pakete im eigenen Interesse die bestehenden Vorschriften über Verpackung usw. genau beachten.

Eingefandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Wie mir zu Ohren gekommen, wird infolge des einleitenden Satzes des Eingefandts in letzter Nummer dieses Blattes von oberflächlichen Lesern und bösen Zungen die unwürdige Unterbringung von Feldgrauen, die mit Recht öffentlich aber leider nicht offen gerügt wurde, mit dem evangelischen Pfarrhause in Verbindung gebracht. Ich weise derartige Verdächtigungen hiermit ganz entschieden und empört zurück. Wer selbst Soldat gewesen und sich als Freund der Feldgrauen bewiesen, weiß auch Kameraden und besonders tapfere Frontsoldaten gastlich aufzunehmen. Der mündliche und schriftliche Dank unserer Quartiergäste für Aufnahme und Verköstigung rechtfertigt unsere Ehre als Quartiergeber. Diese Erklärung wird hoffentlich genügen, um von weiteren Maßregeln abzusehen.

Schwanheim a. M., den 7. Dezember 1918.
Weber, Pfarrer.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 8. Dezember 1918. 2. Sonntag im Advent.
Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä.
Titularfest der Marianischen Jungfrauen-Kongregation und des kath. Kaufm. Vereins.

Vorm. halb 8 Uhr: Frühmesse mit gemeinschaftl. hl. Kommunion des Marienvereins und sämtlicher Jungfrauen der Pfarrei, des kath. Kaufm. Vereins und der Klassen Ia und Ib. (Bett. Amt für die leb. und verst. Mitglieder des kath. Kaufm. Vereins). — Halb 10 Uhr: Hochamt mit Segen und Predigt. — Nachm. 2 Uhr: Muttergottesandacht mit Predigt und Aufnahme neuer Mitglieder in die Marianische Kongregation. — Nach der Andacht: Beerdigung des verstor. Kriegers Jos. Ried, dann Beerdigung des verstor. Kriegers Josef Germanus Heuser. — Halb 5 Uhr: Versammlung des Marienvereins.

Montag, 7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion, danach 1. Exequienamt für den verst. Krieger Josef Ried, dann 1. Exequienamt für den verst. Krieger Josef Germanus Heuser.

Dienstag, 2. Exequienamt für die Jungfrau Margareta Raab, dann 2. Exequienamt für die Jungfrau Kath. Schiller.

Mittwoch, Vierwochenamt für die Jungfrau Luise Berner, dann 3. Exequienamt für Frau Kath. Adler geb. Berg.

Donnerstag, 1. Exequienamt für den verstor. Krieger Adolf Altmuth, dann 2. Exequienamt für Frau K. M. Henrich geb. Berg.

Freitag, 3. Exequienamt für Frau Elisabeth Schneider geb. Wachenböcker, dann gest. Jahrgang für Johann Anton Staab u. dessen Ehefrau K. M. geb. Wachenböcker.

Samstag, halb 8 Uhr: best. Dankamt f. G. der hl. Familie, im St. Josephshaus: Gest. Amt für Franz Henrich u. K. M. geb. Hieronymi. — Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: Beichtgelegenheit. — 5 Uhr: Solos.

Sonntag, den 15. Dezember: Erntedankfest. Gemeinschaftl. hl. Kommunion des kath. Jünglingsvereins und der übrigen Jünglinge und der Klassen Ia und Ib. — Halb 10 Uhr: Dankgottesdienst für die glückliche Heimkehr unserer Krieger mit Te Deum, wozu diese herzlichst eingeladen werden.

Das kath. Pfarramt.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 8. Dezember. 2. Advent.
Vorm. halb 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Kirchenversammlung zum Besten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen Gefallener.
Vorm. 11 Uhr: Sitzung der kirchl. Körperschaften im Gemeindegemeinde.

Nachm. halb 4 Uhr: Vorbereitung der Helferinnen im Kinder-gottesdienst.

Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.

Abends halb 7 Uhr: Monatsversammlung des Martinusvereins.

Abends 8 Uhr: Familienabend im Griesheimer Kasino, wozu der Martinusverein eingeladen ist.

Das evangl. Pfarramt.

Vereinskalender.

Kath. Jünglingsverein. Sonntag, 4 Uhr: Spiel im Heim. 8 Uhr: Beteiligung der älteren Abteilung an der Volkssammlung. Dienstag, 8 Uhr: Theaterprobe. Freitag, 8 Uhr: Vorbereitungsvortrag.

Kath. Arbeiterverein. Die Mitglieder werden dringend zu der Versammlung des Volksvereins eingeladen. Sie mögen vollständig erscheinen.

Gesangverein Concordia. Sonntag, 1 Uhr: Gesangkunde. Abends 7 Uhr: Zusammenkunft mit dem aus dem Felde zurückgekehrten Mitgliedern und Führung von 3 dem Verein 35 Jahre angehörigen Mitgliedern. Alle activen, passiven und Ehrenmitglieder nebst Angehörigen sind hierzu herzlichst eingeladen. Vollständiges Erscheinen des Chores Ehrensache.

Gesangverein Liederkreis. Samstag abends halb 9 Uhr: Gesangkunde. Zu Ehren unserer tapferen Krieger aus dem Felde kommend, werden alle Mitglieder dringend ersucht vollständig und zahlreich zu erscheinen.

Gesangverein Sängerkreis. Heute Donnerstag abends halb 9 Uhr: Vorstandssitzung im Vereinslokal. Es wird um vollständiges Erscheinen ersucht.

Turnverein. Sonntag, den 8. d. Mts. mittags 1 Uhr: Versammlung in der Turnhalle. Um vollständiges Erscheinen bittet der Turnrat.

Gesangverein Proffon. Sonntag 3 Uhr: Gesangkunde. Pünktliches u. vollständiges Erscheinen ist unbedingt erforderlich.

Soz. Kreiswahlverein, Filiale Schwanheim. Morgen Sonntag, den 8. d. Mts. nachmittags 5 Uhr: Versammlung bei Schwenberger.

Turngemeinde. Morgen Sonntag nachm. halb 5 Uhr: Versammlung im Vereinslokal. Zu Ehren unserer tapferen aus dem Felde zurückgekehrten Turner werden alle Mitglieder dringend ersucht vollständig und zahlreich zu erscheinen. Vorstand und Turnrat Zusammenkunft pünktlich um 4 Uhr.

Geschäfts-Uebergabe und -Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie der werten Einwohnerschaft Schwanheims, zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage meine

Schreinerei u. Glaserei mit Maschinenbetrieb an Herrn **Johann Anton Staab** abgetreten habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger freundlichst übertragen zu wollen.

Schwanheim a. M., den 1. Dezember 1918.

Hochachtungsvoll

Johann Müller.

Unter Bezugnahme auf obenstehende Mitteilung, teile meiner werten Kundschaft, sowie der geehrten Einwohnerschaft Schwanheims, ergebenst mit, daß ich die von Herrn **Johann Müller** seither betriebene

Schreinerei u. Glaserei mit Maschinenbetrieb — **Taunusstrasse 13** —

käuflich erworben habe und in unveränderter Weise weiterführen werde.

Das in so reichem Maße meinem Vorgänger, als auch mir, bisher schon bewiesene Vertrauen, bitte ich die geehrte Kundschaft und Einwohnerschaft, mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Halte mich zur Lieferung von kompletten, der Neuzeit entsprechenden

Wohnungseinrichtungen

sowie von Einzeilmöbeln bestens empfohlen.

Übernahme von Schreiner- und Glaserarbeiten für Neubauten.

Reparaturen jeder Art werden schnell und bestens erledigt.

Hochachtungsvoll

Johann Anton Staab.

Meine seitherige Schreinerwerkstätte, Glaserei und Sarglager ist ebenfalls von Waldstr. 29 nach **Taunusstr. 13** verlegt.



JAHRGANG 1881.

Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht von dem Ableben unseres lieben, treuen Kameraden

Herrn

Josef Germanus Heuser

Kenntnis zu geben.

Ueber 50 Monate hat der Verblichene an dem zu Ende gegangenen Weltkriege, stets in vorderster Linie kämpfend, teilgenommen. Auf der Heimreise von der Front zur lieben Heimat erlitt ihn eine tödliche Krankheit, an deren Folgen der teure Entschlafene am 5. Dezember verschieden ist.

Wir werden dem lieben, treuen Freunde stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schwanheim a. M.,
den 7. Dezember 1881.

Seine Schulkameraden und Kameradinnen
des Jahrgangs 1881.

Alle 1900^{er}

Kameradinnen und Kameraden werden auf heute abend 8 Uhr zu Gastwirt Heinrich Heuser eingeladen. Erscheinen aller sehr erwünscht.

Der Einberufer.

1 Pferdestall, 1 Schankelpferd
und verschiedene Spielwaren
zu verkaufen
Alte Frankfurterstrasse 25.

Pianos

wenig gespielt u. seltenem Klang-
reichtum in tadellosem Zustande
äußerst preiswert zu verkaufen.

Piano-Haus Danner
Frankfurt a. M., Schillerstrasse 11, St. I
Verkauf v. 10-1 u. 3-6 Uhr.

Gesangverein „Concordia“.

Anlässlich der glücklichen Heimkehr unserer Mitglieder aus dem Felde und zu Ehren von 3, dem Verein 35 Jahre angehörigen Mitgliedern, findet am morgigen Sonntag abend 7 Uhr im Vereinslokal eine gemütliche Zusammenkunft (Familienabend) statt. Alle aus dem Felde heimgekehrten Sangesbrüder und Sangesfreunde, alle activen, passiven und Ehrenmitglieder, nebst ihren werten Angehörigen, sind hierzu herzlichst eingeladen und wird ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen aller erhofft.

Der Vorstand.

Fleisch- und Wurstverkauf.

Dienstag, den 10. ds. Mts., wird auf die Reichsfleischkarten

verkauft:

bei A. May
Nr. 781—905 von 8—9 Uhr vorm. 200 g Kalbfleisch
„ 621—765 „ 9—10 „ „ 100 g Rindfleisch 100 g Wurst
„ 456—620 „ 10¹⁵—12 „ „ 200 „

bei Ph. Heinrich.
Nr. 906—955 von 8—9 Uhr vorm. 200 g Kalbfleisch
„ 956—1005 „ 9—10 „ „ 200 „
„ 1006—1035 „ 10—11 „ „ 200 „
„ 1036—1135 „ 11—12 „ „ 100 „ Rindfleisch 100 g Wurst
„ 1136—1200 „ 2—3 „ nachm. 100 „ „ 100 „
„ 1201—1277 „ 3—4 „ „ 100 „ „ 100 „
„ 361—445 „ 4—5¹⁵ „ „ 200 „

bei P. Schneider:
Nr. 766—780
„ 1046—1075 von 8—9¹⁵ Uhr vorm. 100 g Rindfleisch 100 g Wurst
„ 166—240 „ „ 100 „ „ 100 „
„ 200 „

bei Jos. Nicolai
Nr. 1278—1373 von 8—9 Uhr vorm. 100 g Rindfleisch 100 g Wurst
„ 1—100 „ 9—10 „ „ 100 „ „ 100 „
„ 101—165 „ 10—11 „ „ 100 „ „ 100 „
„ 241—290 „ 11—12 „ „ 200 „ „
„ 281—360 „ 11—12 „ „ 200 „

Es gelangen an Erwachsene 200 g, an Kinder 100 g zur Ausgabe gegen 10 bzw. 5 Fleischkartenabschnitte. Der Preis für Rindfleisch beträgt 2,35 Mk., Kalbfleisch 2.— Mk., Wurst 1.2.— Mk. pro Pfd.

Schwanheim a. M., den 7. Dezember 1918.

Der Bürgermeister. I. V.: Der Beigeordnete Müller.

Kleine Inserate

auch Wohnungs-Anzeigen,
sofern diese nur ein- oder
wenige Male erscheinen
sollen, wolle man gefälligst
gleich bei Aufgabe bezahlen.

Die Expedition.

Kunstgewerbeschule Offenbach a. M.
Ausbildung von Schülern und
Schülerinnen.
Groß. Direktor Prof. Eberhardt.

Alle Reparaturen von
: Küferarbeiten :
werden angenommen.
1209 Taunusstrasse 23.

Der katholische Volksverein

lädt seine Mitglieder und alle katholischen Männer und Frauen Schwanheims zu der am Sonntag, den 8. Dezember 1918, abends 8 Uhr, im Saalbau Henninger stattfindenden

Volksversammlung

herzlich und dringend ein. Es werden sprechen:

1. Herr Kaplan Eckert über:

„Kirche und Revolution.“

2. Herr Gewerkschaftssekretär Kuhn über:

„Unsere Aufgaben in der neuen Zeit“

Schwanheim a. M., den 7. Dezember 1918.

Der Geschäftsführer.

Du hast so oft in heissem Ringen
Dem Tod wohl in das Aug' geschaut;
Doch all' Dein Hoffen ward erfüllt,
Du kehrst zurück ins traute Haus.

Doch kurz nur soll das Glück Dir blüh'n
Hier im lieben, trauten Heim;
Acht Tage und dann mußt Du gehen
Wohl zur ew'gen Ruhe ein.



Nun schlafe Taurer, schlaf in Frieden,
Ruh' aus von dieser Erdenpein
Bis wir uns einstens Wiederseh'n
Und ew'ge Liebe uns vereint?

Wer treu gewirkt
Bis ihm die Kraft gebricht
Und liebend stirbt,
Ach! den vergisst man nicht.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, der treusorgende Vater seines einzigen Sohnes, unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Sergeant Josef Germanus Heuser

7/436 Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach kurzem, schweren Krankenlager im Alter von 37 Jahren, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, acht Tage nach der Rückkehr aus dem Felde, wo er über 4 Jahre allen Strapazen und Mühen getrotzt, sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marg. Heuser ^{Wwe}, geb. Schneider u. Sohn Jean.

Frau Marg. Heuser ^{Wwe}, geb. Heuser.

Familie Johann A. Safran.

Familie Anton Belz.

Familie Anton Schneider.

Familie Wilhelm Huth.

Schwanheim a. M., den 5. Dezember 1918.

Die Beerdigung findet statt:

Sonntag, den 8. Dezember 1918, nachm. 3^{3/4} Uhr, vom Sterbeuhause Kirchstrasse 4.

Ach, es ist ja kaum zu fassen,
Dass Du nicht mehr kehrst zurück,
So jung mußt Du Dein Leben lassen,
Zerstört ist unsrer Liebe innig Glück.
Nun ruhe sanft Du edles Herz,
Du hast den Frieden, wir den Schmerz.



Wiederseh'n war seine
Und unsere Hoffnung!

Tiefbetriibt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser braver, guter, unvergeßlicher Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Pionier Josef Ried

Pionier-Bataillon 21. — Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 18monatlicher, treuer Pflichterfüllung an seiner schweren Verwundung, die er im September d. Js. erlitten hat, unerwartet im Alter von 19 Jahren im Lazarett zu Kettwig a. d. Ruhr sanft entschlafen ist.

Sein einziger Wunsch, zu Weihnachten bei seinen Lieben zu sein, blieb unerfüllt.

Die tieftrauernden Eltern:

Karl Ried und Frau, geb. Spengler
nebst Geschwister und Verwandten.

Schwanheim a. M., den 4. Dezember 1918.

Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz ermessen:

Die Beerdigung findet statt:

Sonntag, den 8. Dezember 1918, nach dem Nachmittagsgottesdienst
vom Trauerhause Neustadtsirasse 28.

Krieger- u. Militärverein.

Schwanheim a. M.

Morgen Beteiligung an der Beerdigung
der verstorbenen Krieger Ried und
Heuser.

Zusammenkunft halb 2 Uhr nachm. in
der alten Schule.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Achtung.

Alle dem
Florbert-Schützen-Verein
angehörigen Mitglieder werden hiermit
auf Sonntag mittag um 5 Uhr ins
Vereinslokal höchst eingeladen, betr.
einer ernstes Besprechung.

Der Vorstand.

Gesangverein

„Sängerlust“.

Morgen Sonntag, den 8. Dezember,
mittags 1 Uhr

Ausserordentliche Generalversammlung

im Vereinslokal zur Waldlust. Zu der-
selben laden wir hiermit alle unsere
Aktiven, die vom Felde Zurückge-
kehrten, ebenso die während der
Kriegszeit den Übungsstunden Fern-
gebliebenen Mitglieder höf. ein.

Der zur Tagesordnung stehende Be-
ratungsgegenstand, verlangt das Er-
scheinen des ganzen Chores dringend.

Der Vorstand.

Weisskraut

zu verkaufen. Neue Frankfurterstr. 12.

Theater in Schwanheim a. M.
Gastspiel des „Bürgerlichen Theater“ Frankfurt a. M.
im Saale „Zum Schwanen“ (Gastwirt Henninger)
Direktion: Max Leischner. Geschäftsführer: Walter Henniges.

Sonntag, den 8. Dezember 1918
Nachmittags 4 Uhr: Kasseöffnung 3 Uhr:

Kindervorstellung: Goldhärchen.

Märchen in 4 Akten von Sophie Henning.
Karten an der Kasse: Sperrsitze 70 Pfg., I. Pl. 50 Pfg., II. Pl. 30 Pfg.
Erwachsene zahlen die Hälfte mehr.

Die Abendvorstellung wird auf Sonntag, den
15. Dezember verschoben.

Jahrgang 1881

Heute Samstag abend halb
9 Uhr Zusammenkunft der Schal-
kameraden und Kameradinnen betr.
Sterbefall im Lokale „zur Waldlust“.

Alle 1893er

Kameraden werden auf heute abend
8 Uhr zu Gastwirt Anton Safran ein-
geladen.

Der Einberufer.

Aus dem Felde zurück:

Friedrich Gräser

Neustrasse 33, hier

empfiehlt sich

in allen elektrischen Installationsarbeiten.

Beleuchtungskörper.

Glühlampen und Schellenanlagen.

Möbliertes Zimmer
vermieten. Moskerstrasse 1.

mit elektr.
Licht zu

Leeres Zimmer

1936 zu vermieten. Neue Frankfurterstr. 42.